

Buchstabensuppe

Von Pragoma

Kapitel 5: E wie Eislaufen

Auf wackelnden Beinen betrat Lena nach reiflicher Überlegung das Eis. Lange war es her, dass sie auf dem Eis war, Schlittschuhe an den Füßen und einige Runden gedreht hatte. Ganz geheuer war ihr das nicht, obwohl sie als Kind Unterricht hatte. Auf einen dieser Standhilfen hatte sie jedoch keine Lust, sie war erwachsen und wenn alles schiefging, brach sie sich höchstens ein paar Knochen.

"Nun komm schon, Lena", lachte Tessa, die bereits rückwärts einige Runden drehte, dann wieder vorwärts und schließlich fuhr sie grinsend auf nur einem Bein an ihr vorbei.

Mit einem grummelig klingendem Schnaufen setzte sich Lena endlich in Bewegung, schlitterte über das Eis und ruderte wild und etwas unbeholfen mit den Armen. Ihrem besten Freund Marek konnte sie gerade noch ausweichen, nicht aber dessen Nachbarn, mit dem sie heftig zusammenstieß und ihn dabei umriss.

Während er auf dem Hosenboden landete, kam Lena direkt auf ihm zum Liegen. Ihr war das offensichtlich peinlicher als ihm, denn er grinste sie frech an. "Liegst du bequem oder brauchst du vielleicht noch ein Kissen?"

"Ähm nein", stammelte Lena mit knallroten Wangen und versuchte sich bereits zu erheben. Auf dem Eis war das nicht ganz so einfach. Lena hatte Mühe, brauchte zwei, drei Anläufe, ehe sie wieder auf dem Eis stand und ihm unsicher die Hand reichte.

Noch breiter grinsend griff er danach, hievte sich hoch und beide taumelten erneut. "Vorsicht, sonst liegen wir gleich wieder."

Lena lachte unbeholfen auf. "Tut mir leid, ich dachte, ich könnte es noch."

Gelassen winkte er ab. "Muss dir nicht leidtun, Lena."

"Du kennst mich?" Verwirrt sah sie den jungen Mann vor sich an und schluckte.

"Klar, du bist Tessas beste Freundin und sie wohnt schräg gegenüber. Mir entgeht sowas nicht, wenn ich auf dem Hof stehe", erwiderte er. "Außerdem bist du mit Marek befreundet und wir sind Kollegen."

Kollegen? Davon hatte Marek ihr nichts erzählt und irgendwie kam sie sich reichlich dumm vor. "Das wusste ich nicht", murmelte sie, strich sich unbeholfen durch ihre braun gefärbten Haare und sah sich Hilfe suchend nach ihrer Freundin um.

Tessa drehte weiter hinten ihre Runden, hob die Hand, grüßte und steuerte dann erst auf die beiden zu. "Naaa, habt ihr euch endlich kennengelernt?", wollte die kecke Blondine wissen.

"Ja, ich meine nein", erwiderte Lena hastig, wurde erneut rot und blickte rasch auf die Eisfläche unter ihren Füßen. "Ich meine, nicht so richtig", fügte sie noch hinzu und sah wieder auf.

Gespielt empört blies Tessa die Wangen auf und schüttelte den Kopf. "Also wirklich", tadelte sie, packte die beiden an den Ärmeln ihrer Jacken und zog sie hinter sich her. "Da vorn gibts Glühwein, außerdem eine Sitzecke und da könnt ihr euch kennenlernen." Neckisch zwinkerte Tessa den beiden zu, führte sie sicher über das Eis und ließ es sich nicht nehmen, den beiden tatsächlich zwei Becher in die Hand zu drücken.

"Na hopp, setzen, reden, flirten und ... den Rest kennt ihr sicher." Zufrieden in sich lächelnd ließ Tessa die beiden alleine, drehte erneut ihre Runden und behielt sie neugierig im Auge.